

Der 12-jährige Jesus im Tempel - Gottesdienst zur Einschulung (Lk 2,41-52)

L = Liturg*in

S = Sprecher*in

G = Gemeinde

L: Herzlich willkommen in der ... Kirche zum Einschulungsgottesdienst

Begrüßt werden:

- die Kinder, die eingeschult werden
- Mütter und Väter
- Geschwister
- Großeltern
- Patinnen und Paten
- Lehrerinnen und Lehrer
- (weitere Schulkinder)
- (Kinder des Kindergartens)
- (Erzieherinnen und Erzieher)

Sie können sich dazu jeweils erheben.

Votum

L: Alles, was wir jetzt miteinander tun, soll im Namen Gottes geschehen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

G: Amen.

Lied EG+ 99 „Einfach spitze“ (*Oder ein anderes, ortsübliches Begrüßungslied.*)

Psalm

L oder S: Mit Worten aus der Bibel beten wir jetzt.

Wir sprechen alle: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

G: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

L/S: Mit diesem Vers beginnen wir jetzt auch:

G: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

Gott, du kennst mich und hast mich lieb

Du achtest auf mich

Du rufst mich bei meinem Namen.

Nie gibst du mich verloren.

G: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

Ich sitze oder stehe, ich liege oder gehe,
du hältst deine Hand über mir.

Alle meine Wege sind dir bekannt.

G: *Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

L/S: Amen.

(nach Psalm 139)

Gebet mit Gesten

L spricht das Gebet.

S macht die Gesten den Teilnehmenden jeweils vor.

L: An diesem Tag hat jeder von uns besondere Wünsche im Herzen. Diese Wünsche wollen wir Gott anvertrauen. Dazu stehen wir auf.

Gemeinde steht auf.

Wir legen unsere Hände aneinander und bilden daraus eine Schale... In unsere Schale legen wir jetzt hinein, was wir Gott sagen wollen...

*Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter lässt die Klangschale ertönen.
Für die Dauer des Klangs Zeit lassen.*

Und wenn wir etwas hineingelegt haben, dann legen wir die Hände zusammen. So sind unsere Wünsche in unserer Schale geschützt. So geben wir sie Gott.

Die aneinander gelegten Hände werden nach oben gerichtet und dann geöffnet. So kommen alle in Gebetshaltung.

Wir öffnen unsere Hände und beten:
Gott, hier sind unsere Wünsche und Hoffnungen.
Bewahre sie bei dir an diesem aufregenden Tag.
Tu damit, was gut für uns ist.
Amen.

Instrumentalmusik/ Vortragsstück von älteren Schülern

Verkündigung und Aktion: Sandbilder zeichnen

*Man benötigt einen Overheadprojektor, ein Verlängerungskabel, eine Leinwand, einen Bilderrahmen mit abgedichtetem, hohem Rand, 27x27cm Glasfläche, so dass der Overheadprojektor genau abgedeckt wird. Nun wird etwas feiner Sand hineingeschüttet, so dass die Fläche komplett dunkel wird. Mit dem Finger werden die **Bilder** gezeichnet, mit einem Teigschaber o. ä. die Fläche nach einem Bild wieder geglättet = es wird wieder dunkel (**DUNKELHEIT**). Hilfreich ist es, wenn eine Person liest und eine andere malt. Alternativ können die Bilder auch auf Papier gezeichnet und mit einer Dokumentenkamera vergrößert werden. Oder es werden im Vorfeld sehr große Bild gemalt, die dann an entsprechender Stelle hochgehalten, an einer Leine aufgehängt oder per Beamer gezeigt werden.*

Als Jesus ein Kind war und etwa 12 Jahre alt, ging **Weg** er mit seinen Eltern Maria und Josef **Jesus und Eltern** nach Jerusalem **Mauern und Stadttor**.

Viele andere Menschen aus seinem Dorf waren auch dabei **viele Menschen auf dem Weg**.

Sie mussten drei Tage lang wandern.
(**DUNKELHEIT**)

Gemeinsam mit vielen anderen Menschen feierten **Tisch, Kerzen** Jesus und seine Eltern in Jerusalem das Passahfest **Kelch und Brot**, so wie es Brauch war **Braten**.
(**DUNKELHEIT**)

Als das Fest vorbei war, gingen alle **Mauern, Weg, viele Menschen gehen darauf** wieder nach Hause.
(**DUNKELHEIT**)

Am ersten Abend der Heimreise *2 Zelte*,
als die Zelte schon aufgebaut waren *Maria und Josef*,
suchten Maria und Josef ihren Sohn.
Aber Jesus war nicht beim Lagerfeuer *Lagerfeuer*.
Und auch nicht bei den Verwandten *viele Menschen neben den
Zelten rechts und links*.

Wo war Jesus *Fragezeichen zwischen Maria und Josef*? Maria
machte sich große Sorgen.

(DUNKELHEIT)

Maria und Josef liefen so schnell sie konnten *Weg* nach Jerusalem
zurück *Maria und Josef*.

Niemand begegnete ihnen.

Als sie am Stadttor *Stadttor* ankamen, waren sie die letzten, die
an diesem Abend hineindurften *Tür verschließen*.

(DUNKELHEIT)

Drei Tage suchten sie Jesus *Tempel: 4 Säulen!*

Dann endlich fanden sie ihn *Jesus sitzt!*

Jesus saß im Tempel, wo damals Gottesdienste gefeiert wurden
und wo man sich oft über Gott unterhielt *2 Lehrer sitzen dabei (in
Ruhe zeichnen)*.

Um ihn herum saßen die Lehrer und Priester, die im Tempel ar-
beiteten.

Und Jesus redete mit ihnen.

Er stellte Fragen und hörte den Erzählungen der Lehrer aufmerk-
sam zu.

Alle wunderten sich, wie schlau er war!

(DUNKELHEIT)

Maria lief zu ihrem Sohn und umarmte ihn *Marias Gesicht* voller
Erleichterung.

Tränen liefen ihr über die Wangen *Tränen*.

Sie sagte:

„Wie konntest du nur davonlaufen?“

Wir haben dich drei Tage lang gesucht!“

(DUNKELHEIT)

Jesus stand auf und antwortete *Jesus stehend:*

„Warum habt ihr mich gesucht?“

Ich muss doch hier sein *Maria und Josef (größer) stehen rechts*

und links von Jesus!

Hier gehöre ich hin.

Das hier ist doch das Haus meines Vaters!“

Maria und Josef sahen sich fragend an *Fragezeichen zwischen sie malen. Fragezeichen wieder wegwischen.*

(DUNKELHEIT)

Dann gingen sie gemeinsam in ihr Dorf zurück *Weg.*

Jesus hatte viel gelernt.

Auf dem Weg erzählte er seinen Eltern *Jesus zwischen Maria und Josef, alle Hand in Hand* davon.

Maria und Josef waren sehr stolz auf ihren Sohn Sie waren überglücklich, dass sie ihn wiedergefunden hatten!

So lernte Jesus täglich hinzu *Herz um alle drei zeichnen* und wurde Jahr für Jahr größer.

Zum Glück musste Maria ihn nie wieder suchen!

(DUNKELHEIT)

Überleitung zur Segnung

Wie alle Kinder wollte Jesus viel wissen und lernen. Und hier, im Tempel, hatte er die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen. Natürlich hätte Jesus seinen Eltern Bescheid sagen müssen, wo er ist. Das ist für alle Kinder bis heute ganz wichtig! Das findet ihr bestimmt auch, oder? *(evtl.: Kinder nicken, rufen: Ja!)*

Aber es gibt Momente, - das wissen die Erwachsenen hier besonders gut - da vergisst man die Zeit und alles um einen herum! Die Geschichten sind so spannend, die man hört, die Aufgaben so schön knifflig, dass man sie unbedingt lösen möchte... Und - schwuppdwupp - ist die Schulstunde, ist der ganze Vormittag schon wieder vorbei! Oder auch das erste Schuljahr... Es geht ganz schnell, wenn es einem Spaß macht und man das Gefühl hat, genau am richtigen Ort zu sein!

So wünschen wir euch Schulanfängerinnen und Schulanfängern spannende Schulstunden, die mit viel Spaß wie im Flug vorbei gehen! So werdet ihr täglich größer werden und euren Platz im Leben finden, an dem ihr genau richtig seid!

Gott gebe euch dazu heute seinen Segen!

Amen.

Lied „Los geht's, in die Schule!“ – von Katrin Rouwen
Zu dem Lied wird geklatscht. ✂ ✂

Partitur

Los geht`s, in die Schule!

Katrin Rouwen, 2020

The musical score is written in G major, 4/4 time, and consists of five staves. The lyrics are written below the notes, with clapping symbols (✂) indicating where to clap. Chords are indicated by letters above the staff.

Los geht's, ✂ ✂ in die Schu-le! Los geht's! ✂ ✂ Al-les klar! Los

5 geht's! ✂ ✂ Ja, ich freu mich! Gott geht mit mir! Wun-der-bar! 1. Mein-nen

9 Schul-ran-zen be-kam ich schon vor Wo-chen. Nun bin ich ganz auf-ge-regt, ge-

12 spannt! Mei-ne Schul-tü-te ist voll mit tol-len Sa-chen!

15 Da-für dank ich Gott, klatsch in die Hand! ✂ ✂ ✂

2. Meine Freunde sitzen mit mir in der Kirche.
Stauend seh`n wir Zeichnungen im Sand!
Alle Kinder hat Gott lieb, er ruft sie alle!
Dafür dank ich Gott, klatsch in die Hand!

Persönliche Segnung der Schulanfänger

Bevor die Kinder zur persönlichen Segnung nach vorn gerufen werden, kann der Segnungsvorgang von den Segnenden einmal gezeigt werden.

Im ökumenischen Gottesdienst segnen Vertreter der beteiligten Konfessionen. Die Kinder stehen im Halbkreis vor dem Altar oder im Kreis um den Altar. Die beiden Segnenden beginnen mittig im Kreis und bewegen sich nach außen. Bei einem Halbkreis beginnen sie jeweils am Ende und bewegen sich aufeinander zu bis zur Mitte. Sie gehen dann gemeinsam zum Altar zurück. Jedem Kind werden beim Segen die Hände vorsichtig auf den Kopf gelegt. Sollte ein Kind zurückweichen, kann ihm auch ein Segenskreuz auf die Hand gezeichnet werden.

*Jedes Kind wird von der Person, die es segnet, vorher gefragt:
Wie heißt du?*

Antwort des Kindes.

*N. N., Gott segne und stärke dich für deinen Weg.
(oder ein anderes Segenswort)*

Haben alle Kinder den Segen empfangen, spricht einer der Segnenden abschließend ein Sendungswort, z. B.:

Von allen Seiten umgibt euch Gott und kennt alle eure Wege.

Geht hin im Frieden.

Amen.

Anschließend gehen die Kinder auf ihre Plätze zurück.

Oder:

Gruppensegen

Lied EG+ 120 „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (1. Liebe/ 2. Segen)

Klassenkerze

L: Gott ist immer bei euch und verlässt euch nicht. Als Zeichen dafür bekommt ihr eine Klassenkerze geschenkt. N. N. hat sie für euch gestaltet. Ihr könnt die Kerze als Geburtstagskerze verwenden. Oder wenn es sonst etwas zu feiern gibt.

Ihr könnt sie immer anzünden, wenn ihr ein warmes, tröstliches Licht braucht.

Eure Lehrerin/euer Lehrer zündet die Kerze jetzt an unserer Osterkerze (Altarkerze) an.

Sie/er nimmt sie am Ende des Gottesdienstes mit in die Schule.

Fürbittengebet und Vaterunser

Die Gemeinde erhebt sich. Währenddessen kommen die Mitwirkenden nach vorn.

L: Wir beten:

Du bist bei uns, Gott. Du hörst unsere Bitten:

S 1 (*Erzieher oder Erzieherin aus dem Kindergarten*):

An dein Herz legen wir die Kinder, die heute in die Schule kommen:

Behüte sie auf allen ihren Wegen.

Lass sie Freundinnen und Freunde finden.

Schenke ihnen Freude am Lernen und Zeit zum Spielen und Nichtstun.

Lass sie wachsen und ihren Platz im Leben finden.

S2 (*Schulpatin oder Schulpate*):

Wir bitten dich für unsere Patenkinder:

Lass sie gern zur Schule gehen.

Hilf, dass sie sich mit ihren Klassenkameraden und mit ihren Lehrerinnen gut verstehen.

Wir bitten dich auch für uns selbst.

Lass uns für unsere Patenkinder da sein, wenn sie unsere Hilfe brauchen.

S 3 (*Mutter oder Vater*):

Wir bitten dich für die Lehrerinnen und Lehrer.:

Segne und behüte sie.

Schenke ihnen Geduld und Verständnis für die Kinder.

Lass sie Wege finden, Neugier zu wecken und Lust zum Lernen.

Gib ihnen Kraft für ihre Arbeit.

S 4 (*Lehrerin/Lehrer*):

Wir bitten dich für die Eltern

und für alle, die die Kinder bei ihrem Schulanfang begleiten:

Segne und stärke sie für alles, was jetzt neu beginnt.

Schenke ihnen Mut und Vertrauen.

L: Gemeinsam beten wir: Vater unser...

Schlusslied EG+ 42 „Vom Anfang bis zum Ende“ – *mit Bewegungen*

Mitteilungen

- Überreichung der Klassenkerze
- Dank an die Mitwirkenden
- Gute Wünsche für den Tag
- Kollektenzweck
- Je nach Situation Hinweise für einen geordneten Auszug

Segen

Musik zum Ausgang

Studienleiterin Katrin Rouwen

